

 <p>Schloß Wernigerode GmbH / Foto: Iris Berndt, 2022 [RR-F]</p>	<p>Objekt: Rübeland, bei: Die Marmormühle am Krockstein, 1840 (aus: "Thüringen und der Harz")</p> <p>Museum: Schloß Wernigerode GmbH Am Schloss 1 38855 Wernigerode 03943 553030 dziekan@schloss-wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Druckgraphik</p> <p>Inventarnummer: Gr 000063</p>
---	---

Beschreibung

Dargestellt ist ein Blick auf die Bode und das dahinterliegende Felsmassiv des Krockstein bei Rübeland. Am linken Ufer führt ein befestigter Weg, heute die Bundesstraße 27, auf die Marmormühle direkt vor dem Krockstein, im Mittelgrund quert ein moderner Brückenbau die Bode. Die Brücke ist erhalten, der Weg am Bodeufer auf der rechten Bildhälfte führt nach Neuwerk. Die Marmormühle war ein markanter Punkt für Harzreisende auf den Brocken, mit dem Erlöschen der Marmorbrüche und der Stilllegung der Mühle 1889 geriet sie in Vergessenheit.

Die Ansicht wiederholt die Darstellung der bekannten Marmormühle am Krockstein, wie Wilhelm Pätz vor 1828 schuf, allerdings ohne die dortige Staffage.

Das Blatt ist von einer Linie gerahmt und bezeichnet re. u. "Lith. v. Ed. Pietzsch & Co. in Dresden., Mi. u. "Die Marmormühle bei Rübeland." Es fand Verwendung in: Friedrich von Sydow, Thüringen und der Harz mit ihren Merkwürdigkeiten, Volkssagen und Legenden, erschienen 1940 (Bd. 2) bei Friedrich August Eupel in Sondershausen.

Grunddaten

Material/Technik:

Lithographie auf Velin

Maße:

12,3 x 20,0 cm (Blattgröße); 9,8 x 17,3 cm (Bildgröße)

Ereignisse

Druckplatte
hergestellt

wann 1840

	wer	Eduard Pietzsch & Comp.
	wo	Dresden
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Rübeland

Schlagworte

- Druckgraphik
- Energiegewinnung
- Felsformation
- Grafik
- Harzansicht
- Marmor
- Wassermühle

Literatur

- Peter Bode, Claudia Grahmann, Uwe Lagatz und Rainer Schulze (2017): Der Harz. Faszinierende Landschaft in der Grafik von 1830 bis 1870. Wernigerode, nicht enthalten (ähnliche Motive S. 147 m. Abb.)